

Protokoll der FBK vom 24.02.2016

Sitzungsbeginn: 12h20

Anwesend:

Simone Chambers, Larissa Dätwyler, Nadja Heller, Gunnar Hindrichs, Rebekka Hufendiek, Satoshi Ishigami, Thomas Jacobi, Angelika Krebs, Susanne Kress, Gunnar Mikosch, Deborah Mühlebach, Jan Müller, Michael O'Leary, Matthieu Queloz, Melanie Sarzano, Hubert Schnüriger, Pietro Snider, Marita Tatari, Marie van Loon, Raphael van Riel, Ueli Zahnd.

1. Begrüssung:

- Gunnar Hindrichs begrüsst alle Anwesenden.
- Die Fachgruppe ist nicht vertreten.

2. Protokoll der Seminarkonferenz vom 16.09.2015:

- Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Mitteilungen des Seminars (Simone Chambers berichtet):

Personelle Änderungen:

- Praktische Philosophie: Assistent Jan Müller
- SNF-Förderprofessur: Emma Dayer-Tiefenbach (bis 31.05.2016)
- Titularprofessuren und Privatdozierende:
- Prof. Dr. Andreas Brenner, Titularprofessor
- Prof. Dr. Dagmar Fenner, Titularprofessorin
- Prof. Dr. Brigitte Hilmer, Titularprofessorin
- PD Dr. Katrin Meyer, Privatdozentin
- PD Dr. Arno Schubbach, Privatdozent
- Prof. Dr. Giovanni Sommaruga, Titularprofessor
- PD Dr. Barbara Schmitz, Privatdozentin
- PD Dr. Tilo Wesche, Privatdozent
- Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeitende:
- Dr. des. Pietro Snider
- Dr. Raphael van Riel
- Dr. Marita Tatari
- Dr. Susanne Schmetkamp (für das Pilotprojekt «Gender Fellowship Philosophische Ästhetik»)
- Tutor_innen: Andreas Burri, Tobias Rein, Andreas Schuler, Christian Vedani, Sarah Patricia Heinz, Manuel Rosenthaler

4. Mitteilungen des Departements:

- Vorerst keine Neuigkeiten bezüglich der Fusion mit dem Departement Kunstwissenschaft.
- Gunnar Mikosch: erfreuliche Verknüpfung innerhalb der Fakultät bemerkbar. Umstrukturierung verschiedener Organe, insbesondere Human Resources. Der Wildwuchs von Drittmittelkonti soll eingedämmt werden, indem in Zukunft keine finanziellen Transaktionen ohne Einbindung des Sekretariats getätigt werden.
- Das «Gender Fellowship Philosophische Ästhetik» wird von Dr. Marita Tatari wahrgenommen.

5. Mitteilungen und Anliegen der Sekretariate:

- Keine.

6. Mitteilungen und Anliegen aus der Bibliothekskommission:

- Susanne Kress: Nur Teilrevision dieses Jahr. Seit Jahren keine so geringe Verlustquote.

7. Mitteilungen und Anliegen aus der Fachgruppe:

- Keine.

8. Mitteilungen und Anliegen der Assistierenden (Marc Sommer berichtet):

- Kaleidoskop (neues Format, Montagabend 18-20 Uhr): Rebekka Hufendiek
- Master Infotag: Pietro Snider, Thomas Jacobi/Christine Sievers
- Erstsemestrigentag: Christine Sievers und Hubert Schnüriger
- Unterrichtskommission: Rebekka Hufendiek
- Departementsversammlung: Jan Müller
- Erasmus: Marc Nicholas Sommer
- Studienberatung: Hubert Schnüriger
- Fakultätsversammlung: Rebekka Hufendiek

- Rebekka Hufendiek informiert über die Neuausrichtung des Kaleidoskops. Neu wird es mit der FG zusammen als Veranstaltung organisiert, in der keine Kreditpunkte erworben werden können. Das Grundanliegen, den Studierenden einen einführenden Überblick in die Forschung am Seminar zu geben, bleibt dasselbe.
- Auf Vorschlag von Rebekka Hufendiek entwerfen die Assistierenden ein Formular, das allgemeine Anforderungen an eine schriftliche Arbeit (Essay, Proseminar- und Seminararbeit) festhält. Es soll den Studierenden zur Orientierung dienen und den Assistierenden im Rahmen der freiwilligen Selbstverpflichtung die Möglichkeit der Strukturierung des Feedbacks geben.

9. Mitteilungen und Anliegen der Gruppierung II:

- Keine.

10. Mitteilungen aus der Unterrichtskommission (Gunnar Hindrichs berichtet):

- Lehrplan 2016:
 - Veranstaltungen sollten entweder im Modul «Klassiker» oder im Modul «Probleme» angerechnet werden können, aber nicht beides.
 - Die Termine der Seminare sollten dem vorgegebenen Rahmen entsprechen (keine Doppelbelegungen).
- Beratung zu Bewertungskriterien übernimmt Rebekka Hufendiek. Kriterien werden nach Rücksprache mit Angelika Krebs noch weiter verfeinert. Masterstudierende bemängelten in der Pilotevaluation, dass sie zu wenig Feedback zu den kurzen Essays bekämen. Kriterien sollen in Leitfaden integriert werden. Auf den Leitfaden soll in den Seminaren verwiesen werden.
- Es gibt wenige Studierende, die Eucor und Erasmus nutzen. Um verstärkte Werbung wird gebeten.
- Kaleidoskop wird als eine freiwillige Veranstaltung angeboten, um zu sehen, ob überhaupt Bedarf besteht.

- Angelika Krebs: Kaleidoskop sollte der Verschulung entgegenwirken. Gesamtheit des Seminars sollte sich in seiner Vielfalt präsentieren, damit die Studierenden einen Überblick kriegen. Unterstützung hat geschwankt. Es wäre schade, es nach einem Semester zu kippen.
- Rebekka Hufendiek: Das Kaleidoskop wird zusammen mit der Fachgruppe organisiert, in der Hoffnung, dass diese dadurch stimuliert wird und dass das Kaleidoskop wieder breit angenommen wird.
- Angelika Krebs: Vermehrte Öffnung der Veranstaltungen für Hörer_innen wünschenswert.
- Marc Nicholas Sommer: Wer in den Emailverteiler des Institutskolloquiums aufgenommen werden will, soll Marc Nicholas Sommer eine Mail schreiben. So werden in Zukunft die Texte verteilt.

11. Veranstaltungen und Anlässe im FS 2016:

- 25. Februar: Debatte zwischen Markus Wild und Karin Blumer zu Tierversuchen.
- 3.-5. März: Troxler-Tagung. Programm auf Webseite.
- 14. März: Workshop mit Prof. Rebekka Kukla.
- 2.-3. Mai: Meisterkurs mit Prof. Paul Guyer.
- 6.-7. Mai: Tagung zum Dominikanerorden als Universitätsgrundlage.
- 19.-20. Mai: Workshop Biosemantik mit Ruth Millikan.
- 21. Mai: Tagung zu Kunst und technologischen Bedingungen mit Jean-Luc Nancy.
- 28. April: David Althaus und Adriano Mannino reden über ethische Konsequenzen der Superintelligenz im Rahmen des Proseminars von Pietro Snider.
- 22.-24. Juni: Tagung zu Adornos *Negative Dialektik*.

12. Varia:

- Thomas Jacobi: Anschaffung von Ebooks ist ein Anliegen (z. B. Routledge Encyclopedia), insbesondere der Oxforder Ressourcen: Oxford Handbooks Online, Oxford Bibliographies.
- Thomas Jacobi: Gemeinsamer Besuch der Ausstellung im Tinguely-Museum über den Tastsinn.
- Gunnar Hindrichs: Institutioneller Glückwunsch an Prof. Meylan zum dritten Kind.

Sitzungsende: 13h20